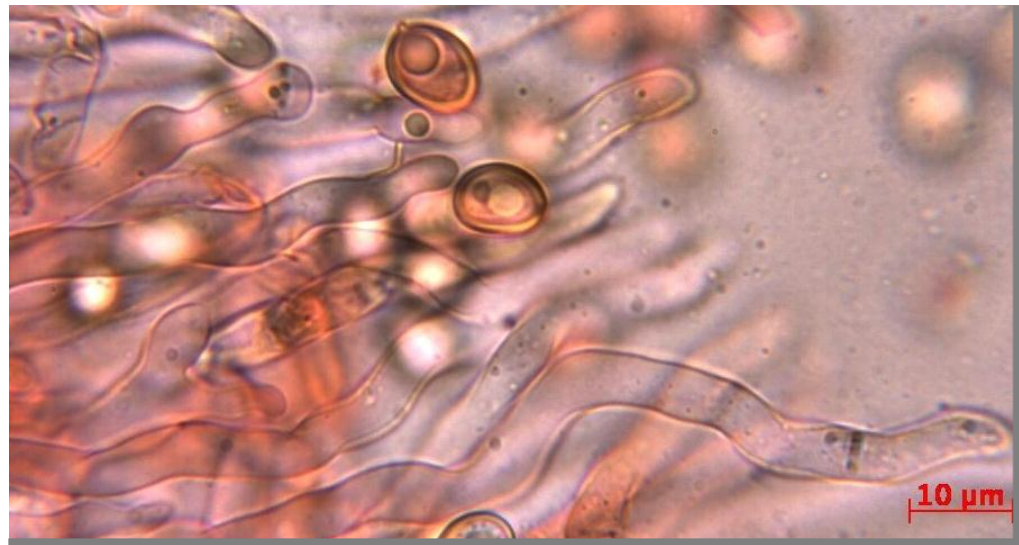


Leucocoprinus "comolamelis" nom. prov.



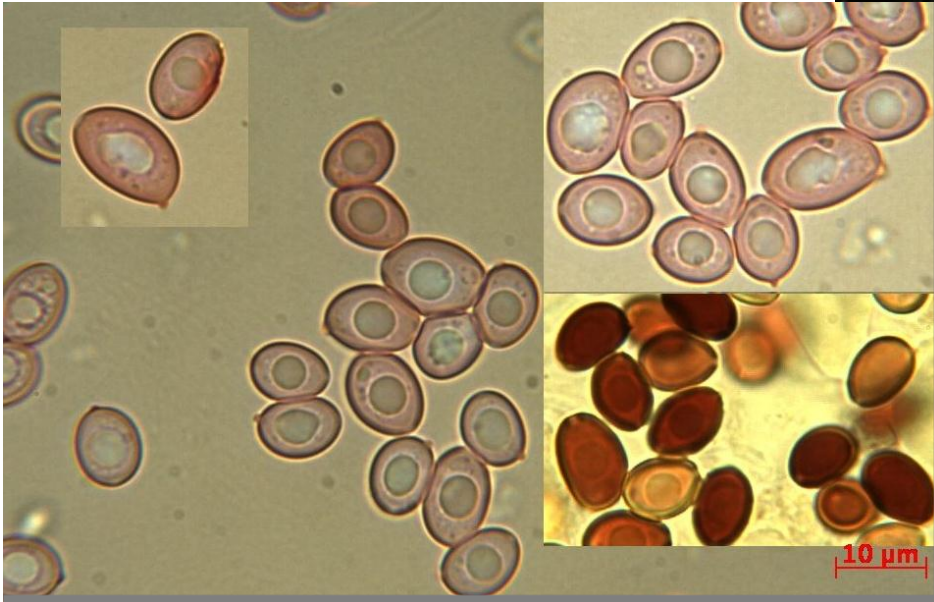


Gelbe Farbe nicht eigentlich verblassend, sondern oft auch schon an jungen Exemplaren. Bilder unten: Haarförmige (-200 μ m) und oft braun gefärbte Cheilozystiden in Wasser (l) und Kongo (r)

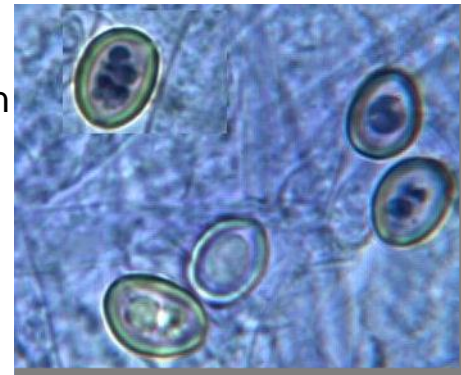




Oben: Kaulozystiden (400x) in Kongo



Links: Sporen in Kongo und in Melzer, dextrinoid (unteres Fenster) rechts in Brillantkresylblau, meta-chromatisch, mit Keimporus.
Grösse sehr unterschiedlich, 8,8-11,0 (13,6) x 6,8-8,6 µm



Kurzbeschreibung:

Leucocoprinus "comolamelis" nom. prov.

2007 sah ich diese bemerkenswerte Art zum ersten Mal in der Halle. Nur wenige, aber frische Exemplare, aufgrund des fehlenden Ringes mit nom.prov. *Leucocoprinus "nemoannulatus"* benannt. Im März 2011 wurde ein ganzer Hang mit sicher 70 Exemplaren besiedelt, in allen Stadien, und jetzt hatte bei den meisten Exemplaren der Stiel einen deutlichen Ring!

Hut 1,5- 6 cm, rasch flach, aber immer mit herab gebogenem Rand. Oberfläche fein seidig radialfaserig, trocken. Nur in der Mitte (wenige mm) mit wenigen spitzen Schüppchen. Sehr stark fast bis zur Mitte gerieft, aber nicht hygrophan. Farbe Schwefelgelblich bis fast weisslich, auch junge Hüte können schon weisslich sein, alt zu rosa verfärbend. Mitte (Kalotte) meist rosa- bräunlich bleibend.

Lamellen entfernt, sehr dünn, breit bauchig, frei. Farbe kräftiger und länger gelb bleibend wie der Hut. Schneide deutlich haarig braun bewimpert.

Stiel 3-9 cm x 1-8 mm, zylindrisch, Basis mit starken Rhizomorphen. Oberfläche glatt bis samtig bereift. Frisch mit auffallenden bräunlichen Wassertropfen besetzt. Mit sehr dünnem Ring, dieser wie bei *Leucoagaricus* lose und beim Abfallen ohne sichtbare Zone. Ring auch oft fehlend.

Fundort, Ökologie: 1. Fund Okt. 2007, aktueller 7. März 2011, auf Laubstreu und Erde bei diversen Tropenpflanzen.

Mikromerkmale:

Basidien 4- (2-) sporig, ohne Basalschnalle. Spp. weiss (ev. auch leicht gefärbt). Sporen oval, dickwandig mit deutlichem Keimporus, amyloid, metachromatisch. Masse verschieden: 8,8-11,0 (13,6) x 6,8-8,6 µm, mit einzelnen, noch grösseren Sporen. Nur mit Cheilozystiden, diese zylindrisch, gewellt, sehr lang, bis 200 x 4-6 µm, oft mit bräunlichem Inhalt. HDS ein Filz aus verschiedenen breiten, langen Hyphen, Velum aus keulig- blasigen Zellen (ca.40 x 25 µm) und einigen Haaren wie die der Cheilozystiden.

Stielbereifung durch verschiedene Kaulozystiden, teils keulig, aber auch mit vielen Haaren wie die Cheilozystiden.

Die Gattung *Leucocoprinus* scheint hier schon zu stimmen. Es ist eine grosse, schöne Art mit ihren beringten, frisch mit Tropfen versehenen Stielen. Vor allem die behaarte Lamellenschneide ist doch aussergewöhnlich. Bisher ist mir aber eine Identifizierung noch nicht gelungen!